

Nr. 08/2015**Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am Donnerstag, dem 11.06.2015, 19:30 Uhr, im Gemeindezentrum (ehemalige Schule), Bokelweg 9 in Elsdorf-Westermühlen.

Beginn: 19:30 Uhr **Ende:** 21:20 Uhr

Anwesend: Udo Wessolowski – als Vorsitzender –

und die Ausschussmitglieder

Marit Stolley
Timo Thode
Britta Sinn
Thomas Heit
Anke Weggemann

Ferner anwesend: Bürgermeister Reese
GVin Petra Lorenzen
Herr Pastor Bregas, Kirchengemeinde Hamdorf (bis einschl. TOP 11)
Frau Luckner, Kirchenverwaltungsamt Rendsburg (bis einschl. TOP 4)
Karen Orłowski, Elsdorf-Westermühlen (bis einschl. TOP 5)
Anke Junge, Elsdorf-Westermühlen (bis einschl. TOP 5)

Von der Verwaltung: Gemeindebeschäftigter Volker Tams,
gleichzeitig als Protokollführer

Zuhörer: ein Zuhörer

Unentschuldigt abwesend: Ausschussmitglied Rainer Schmidtke

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 05.03.2015
4. Beratung und Beschlussempfehlung zur Kostenbeteiligung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am Betriebskostendefizit des Friedhofes der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamdorf
5. Konzeptentwicklung hinsichtlich des Antrages über die Errichtung eines Ruheforstes für Urnenbeisetzungen
6. Erstberatung zum Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung für die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen

7. Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung der Gebührensatzung des Kindergartens der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen
8. Beratung und Beschlussempfehlung zur Aufnahme eines Darlehens für die Sanierung der Sport-halle
9. Beratung und Beschluss über den Antrag der HSG Eider Harde auf Gewährung eines Fahrtkos-tenzuschusses
10. Breitbandversorgung
hier: Sachstandsbericht
11. Sonstiges
12. Grundstücksangelegenheiten
13. Personalangelegenheiten

Die nachstehenden Verhandlungen erfolgen in öffentlicher Sitzung.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzungseinladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Hauptausschuss auf Antrag des Vorsitzenden, dass der Tagesordnungspunkt 5 folgenden Wortlaut erhält:

5. Konzeptvorstellung hinsichtlich des Antrages über die Errichtung eines Ruheforstes für Urnenbei-setzungen

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließen die Ausschussmitglieder weiter, die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 12 und 13 auszuschließen.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde werden keine Anfragen vorgebracht.

Punkt 2: Bericht des Vorsitzenden

Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski berichtet über

- a) den Abschluss der Arbeiten für die Neugestaltung der Internetseite der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen und den Aufruf, noch Bilder für die Internetseite zur Verfügung zu stellen. Hierfür wurden seinerzeit zwei Kinogutscheine in Aussicht gestellt.

Vom Vorsitzenden wird weiter vorgetragen, dass lediglich durch Herrn Furck Bilder zur Ver-fügung gestellt wurden. Herr Furck hat auf die Kinogutscheine verzichtet und bittet im Gegen-zug darum, der Jugendfeuerwehr eine Spende in Höhe von 20,00 € zukommen zu lassen.

Nach kurzer Diskussion der Sachlage sprechen sich die Mitglieder des Hauptausschusses einmütig dafür aus, dem Wunsch von Herrn Furck nachzukommen.

- b) die geführten Gespräche wegen der Sicherstellung der Badeaufsicht im Bereich des Schwimmbades in dieser Saison und trägt unter anderem vor, dass die Badeaufsicht für diese Saison sichergestellt werden konnte.
- c) die Beratungen im Planungsausschuss am 02.06.2015 wegen der Ausweisung eines neuen Baugebietes im Bereich der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen und den Auftrag an die Verwaltung zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen ein neues Baugebiet in der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen ausgewiesen werden kann.
- d) die zu Gunsten des verunglückten Bjarne Bock geplante Hilfsaktion und bittet darum, diese Aktion zu unterstützen.

Punkt 3: Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 05.03.2015

Die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 05.03.2015 ist allen Ausschussmitgliedern zugestellt worden.

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Form gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 1

Punkt 4: Beratung und Beschlussempfehlung zur Kostenbeteiligung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am Betriebskostendefizit des Friedhofes der Ev.-lutherischen Kirchengemeinde Hamdorf

Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski begründet den Tagesordnungspunkt und nimmt Bezug auf Punkt 4 der Sitzung des Hauptausschusses Elsdorf-Westermühlen vom 05.03.2015.

Nach Worterteilung durch den Vorsitzenden berichtet Herr Pastor Bregas von der Ev.-lutherischen Kirchengemeinde Hamdorf über den Wandel im Bereich der Friedhofskultur und trägt u. a. vor, dass Urnenbestattungen gegenüber Sargbestattungen stark zugenommen haben.

Weiter sind Familiengräber stark rückläufig und die Bestattung im Bereich von Rasengräbern nimmt zu. Durch den Rückgang an Familiengräber nehmen die von der Kirchengemeinde zu pflegenden Flächen im Bereich des Friedhofes zu.

Durch Herrn Pastor Bregas wird weiter ausgeführt, dass sich durch die Veränderung der Friedhofskultur auch die jährlichen Friedhofsgebühren nicht unerheblich verringern.

Durch Frau Luckner vom Kirchenverwaltungsamt in Rendsburg wird in diesem Zusammenhang weiter vorgetragen, dass im Bereich des Friedhofes der Kirchengemeinde Hamdorf derzeit eine Vollzeitstelle besteht, die auf zwei Personen aufgeteilt ist. Dadurch können Sicherungspflichten bei der Aushebung von Gräbern und Vertretungen leichter sichergestellt werden.

Frau Luckner führt weiter aus, dass im Bereich des Friedhofes der Kirchengemeinde Hamdorf auch schon alternative Bestattungsmethoden angeboten werden und evtl. auch noch weitere Alternativen entwickelt werden sollen.

Durch Frau Luckner wird weiter vorgetragen, dass der Friedhof in Hamdorf erstmalig im Jahr 2009 ein Defizit erwirtschaftet hat und dass die jährlichen Friedhofsgebühren einer starken Schwankung unterliegen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die vorgenannten Ausführungen von Herrn Pastor Bregas und von Frau Luckner zur Kenntnis.

Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski nimmt in diesem Zusammenhang nochmals Bezug auf die Beschlussvorlage der Verwaltung vom 07.01.2015 über die Kostenbeteiligung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am Betriebskostendefizit des Friedhofes der Ev.-lutherischen Kirchengemeinde Hamdorf und stellt u. a. fest, dass die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen sich der Verpflichtung, dass Betriebskostendefizit auszugleichen, voraussichtlich nicht entziehen kann.

Er hält es jedoch für sinnvoll, dass die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen in einem Beirat oder ähnlichem ein Mitspracherecht bei der Verwaltung des Friedhofes der Ev.-lutherischen Kirchengemeinde Hamdorf erhält.

Frau Luckner erläutert in diesem Zusammenhang verschiedene Möglichkeiten des Mitspracherechts der Gemeinden beim Betrieb des Friedhofes und führt weiter aus, dass dies mit der Kirchengemeinde Hamdorf auszuhandeln ist.

Punkt 5: Konzeptvorstellung hinsichtlich des Antrages über die Errichtung eines Ruheforstes für Urnenbeisetzungen

Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski verliest den Antrag von Herrn Hans-Jürgen Thode vom 08.02.2015 auf Errichtung eines Ruheforstes für Urnenbeisetzungen auf einer Teilfläche des Flurstücks 183 (Damwildgehege) der Flur 9 Gemarkung Elsdorf-Westermühlen und erteilt das Wort an die im Sitzungsraum anwesende Tochter von Herrn Thode, Frau Karen Orłowski.

Frau Orłowski und Frau Anke Junge erläutern eingehend die Beweggründe, die zu diesem Antrag geführt haben und tragen u. a. vor, dass für jeden Verstorbenen, der dann auf dem geplanten Grundstück beigesetzt wird, ein Baum gepflanzt werden soll.

Die Bewirtschaftung des Ruheforstes soll nach deren Vorstellungen zusammen mit der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen als öffentlichen Träger erfolgen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die vorgenannten Ausführungen zur Kenntnis.

Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski führt in diesem Zusammenhang weiter aus, dass im Zusammenhang mit der Erstellung eines Ruheforstes Abstandsflächen einzuhalten sind und Parkplatzflächen ausgewiesen werden müssen.

Weiter ist ein wasserrechtliches Gutachten zu erstellen. Die Kosten hierfür würden sich auf ca. 10.000,-- bis 15.000,-- € belaufen.

Vom Vorsitzenden wird weiter ausgeführt, dass für die Erstellung eines Ruheforstes die Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich ist und dass hier auch erhebliche Kosten entstehen werden.

Weiter sind die Trägerschaft zu klären und die langfristige Nutzung der Fläche zu sichern.

Darüber hinaus müssten für den Ruheforst entsprechende Benutzungs- und Gebührensatzungen erstellt werden.

Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski dankt Frau Orlowski und Frau Junge für ihre Ausführungen im Zusammenhang mit dem Antrag auf Errichtung eines Ruheforstes.

Eine Empfehlung seitens des Hauptausschusses wird zu diesem Tagesordnungspunkt momentan noch nicht abgegeben.

Von den Ausschussmitgliedern wird weiter Einigkeit darüber erzielt, zur Kostenbeteiligung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am Betriebskostendefizit des Friedhofes der Ev.-lutherischen Kirchengemeinde Hamdorf im Rahmen der nächsten Hauptausschusssitzung nach den Sommerferien eine Empfehlung abzugeben.

Punkt 6: Erstberatung zum Erlass einer Straßenausbaubeitragsatzung für die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen

Ein Entwurf der Satzung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau und Umbau sowie die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenausbaubeitragsatzung) ist allen Ausschussmitgliedern zugesandt worden.

/ Eine Ausfertigung des vorgenannten Satzungsentwurfes ist Bestandteil dieser Sitzungsniederschrift.

Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski erläutert kurz den Sachverhalt und trägt u. a. vor, dass Inhalte der Satzung noch eingehend zu diskutieren sind.

Vom Vorsitzenden wird weiter die Ansicht vertreten, dass die Straßenausbaubeitragsatzung zu gegebener Zeit auch im Rahmen einer Einwohnerversammlung der breiten Bevölkerung vorzustellen ist.

Nach eingehender Diskussion der Sachlage spricht sich der Hauptausschuss einmütig dafür aus, den Satzungsentwurf im Rahmen einer Arbeitssitzung der Gemeindevertretung weiter zu beraten.

Bürgermeister Reese wird beauftragt, einen entsprechenden Termin abzustimmen und zu dieser Arbeitssitzung einzuladen.

Punkt 7: Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung der Gebührensatzung des Kindergartens der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen

Vom Vorsitzenden wird vorgetragen, dass durch die Verwaltung kalkuliert wurde, dass die Benutzungsgebühren für den Kindergarten hätten um ca. 25 % angehoben werden müssen.

In Gesprächen mit der Verwaltung wurde nunmehr Einigkeit darüber erzielt, die Kindergartengebühren mit Wirkung vom 01.08.2015 um rund 10 % anzuheben.

Die von der Verwaltung daraufhin erstellte Neufassung der Gebührensatzung für den Kindergarten der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen ist allen Ausschussmitgliedern zugestellt worden.

/ Eine Ausfertigung der Satzung ist Bestandteil dieser Sitzungsniederschrift.

Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski erläutert die im Satzungsentwurf enthaltenen Änderungen im Einzelnen und trägt vor, dass der Kindergartenbeirat der Neufassung der Gebührensatzung in seiner Sitzung am 10.06.2015 zugestimmt hat.

Nach kurzer Diskussion der Sachlage empfiehlt der Hauptausschuss der Gemeindevertretung, die Neufassung der Gebührensatzung für den Kindergarten der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 - 0

Punkt 8: Beratung und Beschlussempfehlung zur Aufnahme eines Darlehens für die Sanierung der Sporthalle

Die Beschlussvorlage der Verwaltung vom 19.05.2015 zu diesem Tagesordnungspunkt ist allen Ausschussmitgliedern zugesandt worden und wird vom Vorsitzenden erläutert.

/ Eine Ausfertigung der Beschlussvorlage ist Bestandteil dieser Sitzungsniederschrift.

Vom Protokollführer wird in diesem Zusammenhang bekannt gegeben, dass die Zinssätze für Darlehen derzeit steigen und momentan bei 0,58 % bei einer Laufzeit von 10 Jahren liegen.

Nach kurzer Diskussion der Sachlage empfiehlt der Hauptausschuss der Gemeindevertretung zu beschließen, für die Sanierung der Sporthalle der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen ein Darlehen im Rahmen des Programms 208 der KfW bis zur Höhe von 100.000 € aufzunehmen.

Die Darlehenslaufzeit soll 10 Jahre betragen. Auf tilgungsfreie Anlaufjahre soll verzichtet werden.

Der Hauptausschussvorsitzende und der Bürgermeister werden beauftragt, die Höhe des Darlehens und den Zeitpunkt der Darlehensaufnahme mit der Verwaltung abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 - 0

Punkt 9: Beratung und Beschluss über den Antrag der HSG Eider Harde auf Gewährung eines Fahrtkostenzuschusses

Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski nimmt in Bezug auf den Antrag der HSG Eider Harde auf Gewährung eines Fahrtkostenzuschusses in Höhe von 2.500,- € für die Teilnahme der männlichen A-Jugend am Spielbetrieb der Bundesliga der männlichen Jugend-A und trägt u. a. vor, dass die männliche A-Jugend am letzten Wochenende die hierfür erforderliche Qualifikation geschafft hat.

Die Mitglieder des Ausschusses bringen ihr Befremden darüber zum Ausdruck, dass der vorgenannte Antrag nicht durch ein Vorstandsmitglied der HSG Eider Harde unterschrieben wurde.

Weiter wird in diesem Zusammenhang die Ansicht vertreten, dass seitens der HSG Eider Harde bezüglich der finanziellen Unterstützung der A-Jugend ein Gespräch hätte geführt werden müssen, um die Gründe einer Beteiligung durch die Gemeinden darzulegen und aufzuzeigen, warum die Stammvereine, die die HSG tragen, nicht in der Lage sind, die Kosten zu tragen.

Es wird weiter festgestellt, dass der SV Elsdorf und der Förderverein der HSG Eider Harde bereits in erheblichem Umfang durch die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen gefördert werden.

Weiter war in den letzten Tagen zwei Berichten der Landeszeitung zu entnehmen, dass die Finanzierung des Spielbetriebs der A-Jugend der HSG Eider Harde in der Bundesliga A-Jugend in der Saison 2015/2016 gesichert ist.

Nach weiterer eingehender Diskussion der Sachlage empfiehlt der Hauptausschuss der Gemeindevertretung zu beschließen, den Antrag der HSG Eider Harde daher aus grundsätzlichen Erwägungen abzulehnen.

Die Verwaltung und Bürgermeister Reese werden beauftragt, der HSG Eider Harde die Entscheidung der Gemeindevertretung schriftlich mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 - 0

Punkt 10: Breitbandversorgung **hier Sachstandsbericht**

Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski berichtet kurz über die Vermarktung der Breitbandversorgung im Bereich des 2. Bauabschnittes und trägt vor, dass die Breitversorgung in allen Gemeinden des 2. Bauabschnittes realisiert werden wird.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

Punkt 11: Sonstiges

- a) Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski nimmt Bezug auf den an alle Ausschussmitglieder versandten Aktenvermerk über die Einrichtung einer Stelle für den Bundesfreiwilligendienst und erläutert den Vermerk im Einzelnen.

/ Eine Ausfertigung des Aktenvermerks der Verwaltung über die Einrichtung einer Stelle für den Bundesfreiwilligendienst vom 18.03.2015 ist Bestandteil dieser Sitzungsniederschrift.

- b) Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski nimmt Bezug auf Punkt 8 der Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen vom 27.05.2015 und spricht die Einrichtung eines „Redaktionsteams“ für die Pflege der Homepage der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen an.

Nach kurzer Diskussion der Sachlage wird grundsätzlich Einigkeit darüber erzielt, dass die Neutralität der Internetseite der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen gewahrt bleiben muss.

Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski, Gemeindevertreterin Britta Sinn und Bürgermeister Dirk Reese erklären sich bereit, in einem „Redaktionsteam“ für die Pflege der Homepage der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen mitzuwirken.

Die Gemeindevertretung wird beauftragt, über diesen Sachverhalt endgültig zu entscheiden.

Gemäß Beschlussfassung in nicht öffentlicher Beratung

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende die Öffentlichkeit wieder her.

Es sind keine Bürgerinnen und Bürger mehr anwesend.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführer